

Bezirks Blätter

**WAIDHOFEN /
THAYA**
Der Waldviertler Waidhofen

Ausgabe 12,
Mi./Do., 23./24. März 2016
Gesamtauflage 13.583
Heidenreichsteiner Straße 24,
3830 Waidhofen,
Tel. 02842/20400
E-Mail: waidhofen@
bezirksblaetter.at
An einen Haushalt.
RM 91A381201

Motor Spezial:
Der neue Mazda
CX-3 im Autotest



Waldviertler
Bau- und Möbeltischlerei

Ernst Sauer

0664 55 82 186
office@tischlereisauer.at
3842 Thaya, Hauptstr. 42
www.tischlereisauer.at

Müll: Waidhofen fegt Bezirk sauber

■ Hunderte Freiwillige sammeln Unrat entlang der Straßen ein

S. 4/5

Foto: Manuela Benedetter

Ostern mit der Legende des Blues

■ Am Ostersonntag lädt „Mr. Bluespumpm“ Zappa gemeinsam mit dem legendären Rudi Biber Trio zu einem Easter Special nach Waidhofen ein. Ein garantiert unvergesslicher Abend mit den Urgesteinen der österreichischen Blues-Szene! **Seite 30**



Flüchtlinge im Bezirk brauchen Wohnungen

■ Viele Flüchtlinge in Waidhofen haben einen positiven Asylbescheid. Doch damit stehen sie vor einem neuen Problem: Sie brauchen Wohnungen. **Seite 6-7**

BUFFET
Ostersonntag
Ostermontag
11.30-14 Uhr
z.B. Lamm, Bärlauch,
Backhendl, Topinambur,
Tafelspitz, Canneloni etc.
Details unter
www.k-12.at
K12
Stadtsaal Waidhofen
02842 / 24 128

KEGELBAHN
Der Spaß für Jung und Alt!
K12
Sporthalle Waidhofen
Kegelbahn - Restaurant
02842 / 24 1 28

THAYAPARK
Alles was ich mag!
SA, 26. MÄRZ
OSTERFEST

Autofrühling
5 Jahre Garantie
zu jedem VW Neuwagen
nur mehr bis 31.03.
Autohaus Wais
3830 Waidhofen/Th. 02842/52178

Die Woche



FEINSCHMECKERPASS 2016

Den neuen Feinschmeckerpass gibt es bei den Bezirksblättern, H'steiner-Str. 24, Waidhofen.

Foto: Necker



MEINUNG

von Peter Zellinger
peter.zellinger@bezirksblaetter.at

Oh, wie schön ist unser Kirchturm!

Kirchturmdenken ist wie Fasten. Man bemüht sich wirklich, schlechte Angewohnheiten einzuschränken - allein, es gelingt so schlecht. Auch die heimische Politik scheitert daran grandios. So regt man sich in Gmünd ernsthaft darüber auf, dass auf der neuen Mühlviertler Schnellstraße Zwettl angeschrieben ist, Gmünd aber nicht. Als ob's nicht wurscht wäre: Oder sind Sie schon einmal auf der Autobahn nicht nach Wien sondern Bratislava gefahren, weil Sie sich spontan wegen eines Taferls dazu entschlossen haben? Eben. Kirchturm Nummer zwei steht in der Geburtshilfe. Man möge doch bitte die Station in Horn zusperren statt jene in Waidhofen. Auf die Idee, dass beide Stationen erhaltenswert sind, ist man noch nicht gekommen. Liebe Kirchturm-Denker! Nutzt die verbliebene Fastenzeit und verordnet euch selbst eine Schweigekur. Dann sollte auch der verbale Dünnpiff geheilt sein - zumindest für ein paar Tage.

INHALT

- Die Woche Seite 2-3
- Lokales Seite 4-16
- Leute Seite 17
- Niederösterreich Seite 18
- Österreich Seite 20
- Wirtschaft Seite 22-23
- Sonderthemen Seite 24-28
- Wann & Wo Seite 29-31
- Personalia Seite 32
- Kleinanzeiger Seite 33-38
- Impressum Seite 33
- Sport Seite 39

BILDER DER WOCHE



Foto: Sporer

Nacht der Musicals: Letzte Chance!

Wer noch Karten für die Nacht der Musicals am 1. April ergattern möchte, muss schnell sein! Reservierung unter 0732/22 15 23.



Foto: privat

Erholung im Waldviertler Sommer

Sascha, Oleg und Andrej suchen eine Gastfamilie im Waldviertel, um sich im Sommer erholen zu können. www.belarus-kinder.net



Foto: Necker

Abenteuer

Die Hasen kommen! Der Ostersonntag steht bevor, und die Feuerwehr Rafings-Rafingsberg rüstet sich schon für die Bunny Party!

KLICK DER WOCHE

Unbekannte Täter schossen mit Stahlkugeln das Fenster eines Baumarktes in Vitis ein und erbeuteten im Inneren zahlreiche Maschinen und Werkzeuge, bevor sie flüchteten. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise.

Die gesamte Geschichte finden Sie unter diesem Link meinbezirk.at/1670201

DER WEBCODE

Am Ende jedes Artikels steht der Webcode, unter dem Sie mehr Informationen zu Beiträgen finden.

So geht's: Den Webcode in das Suchfeld auf meinbezirk.at eintragen und bestätigen.

792023

Suchen / Webcode

ZAHL DER WOCHE

30

Um 30 Prozent stieg das Exportgeschäft der Käsemacher in die skandinavischen Länder an. Fast die Hälfte der Produkte der Waldviertler Käse-Spezialisten geht ins Ausland. Jetzt soll die Präsenz in Frankreich ausgebaut werden.

DA WALDSCHRATT



„Kaum wird's Weda scheena, san auf amoi die Verruckten auf da Stroßn. I frog mi nua, wos de den gonzn Winter über tan ...“

WORTE DER WOCHE

„Wer den ersten Schritt auf den Jakobsweg gesetzt hat, kann sich seiner Faszination nicht mehr entziehen.“

Der Waidhofener Lehrer Reinhard Preißl über seine Erlebnisse am Jakobsweg.

„Statistisch gesehen, ist der Bezirk Waidhofen der sicherste in Österreich.“

Polizeikommandant Paul Palisek und seine Polizisten haben die Lage im Griff.

KURZ NOTIERT

Mikrowelle löste Alarm aus
 Im Landesklinikum löste Rauch aus einer Mikrowelle den Feuersalarm aus. Die Feuerwehr war vor Ort und konnte Entwarnung geben.

Erfindersprechtag
 ecnet equity bietet jeden 1. Mittwoch im Erfinderzentrum in St. Pölten Erfindersprechtag für NÖs kreative Köpfe und freie Erfinder an.

Ausstellung eröffnet
 Auf der Schallaburg wurde am Samstag die Ausstellung „Die 70er“ eröffnet. Die Schau ist noch bis 6. November zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: 9 bis 18 Uhr.

Alkolenker erwischt
 Im Rahmen einer Schwerpunktaktion der Polizei ging den Beamten ein Alkolenker mit über 1,2 Promille ins Netz. Der Raabser ist seinen Schein los.

Heilige auf dem

Mit 700 Bildern erzählt Reinhard Preißl die Geschichte der Heiligen entlang des Jakobsweges.

SEYFRIEDS (eju). 3195 Kilometer legten Maria und Reinhard Preißl in jährlichen Einzeletappen insgesamt zu Fuß zurück und suchten sich ihren persönlichen Jakobsweg von ihrem Wohnort in Seyfrieds aus bis zum Einstieg in den „offiziellen“ österreichischen Jakobsweg in St. Georgen an der Gusen, der schlussendlich über die Schweiz und Frankreich bis an die spanische Küste nach Santiago de Compostela führt.

Arzt als Vorbild
 „Die Inspiration zum Pilgern war durch einen Bericht des österreichischen Arztes Peter Lindenthal erfolgt, der seinen Dienst quittierte, sein Haus verkaufte und

sich mit seiner Freundin auf den Weg gemacht hat“, beschreibt Reinhard Preißl, wie er vom Jakobsweg-Gedanken infiziert worden war.

Von 2004 bis 2012 unterwegs
 Begonnen hat das in Waidhofen tätige Lehrer-Ehepaar seine Pilgerreise im Jahr 2004, am Ziel in Santiago de Compostela angelangt waren die beiden am 24. Juli 2012. „Im Jahr 2004 gingen wir bis Linz. 2005 erreichten wir Innsbruck, 2006 das Schweizer Marienheiligtum Einsiedeln. Im Jahr 2007 durchquerten wir die Schweiz. 2008 trafen wir in Le Puy-en-Velay im französischen Zentralmassiv ein“, erinnert sich Preißl. Und genau von dieser Strecke handelt das Buch, das Reinhard Preißl nun veröffentlicht hat. Der erste Band über die Pilgerreise ist 396 Seiten stark und heißt: „Unser Jakobsweg und die Heiligen am Wege“. Das Buch ist mit fast 700 Fotos

Unser Jakobsweg und die Heiligen am Wege



Band 1: Österreich, Schweiz und Frankreich. 396 Seiten, 14,90 €

Reinhard Preißl hat den ersten Band über seine Pilgerreise geschrieben.

bebildert. „Wer immer den ersten Schritt auf den Jakobsweg gesetzt hat, kann sich seiner Faszination nicht mehr entziehen. Auf unserem Weg sind zahlreiche Fotos und Videos entstanden, und wir haben sie in den vergangenen Jahren vielen Interessierten ge-

€ 26,- pro Monat

RUFHILFE: UM DIE SICHERHEIT MEHR
 Ein kleiner Knopf kann Leben retten

BEGLEITETE AUSLANDSREISEN: URLAUB DER BESONDEREN ART
 Sicher unterwegs mit dem Rotkreuz-Sorglospaket

- ☑ keine Anschluss- und Montagegebühr
- ☑ keine Verrechnung von Fehleinsätzen
- ☑ keine Mindestvertragsdauer

Durch das Rufhilfegerät des Roten Kreuzes können sich Menschen mit erhöhtem Sicherheitsbedarf wieder sicher fühlen.
 Ein Knopfdruck zur raschen Hilfe.

www.rufhilfe.at
 0820 / 820 144

- Topreisedestinationen
- sorgfältig ausgewählte Hotels
- ansprechendes Rahmenprogramm
- Sicherheit und erweiterte Hilfestellung durch interdisziplinäres Betreuungsteam

Unsere Reiseziele 2016:

- Busreise nach Südtirol 7. – 12.05
- Kreuzfahrt mit der Costa Deliziosa 18. – 25.09.
- Flugreise nach Kreta 15. – 22.10.

www.rotekreuz.at/noe/auslandsreisen
 059 144 50522



Aus Liebe zum Menschen.

KARRIERE STARTEN ALS ORDINATIONSASSISTENT/IN

BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

Sie streben eine Tätigkeit in Ordinationen an oder sind bereits in diesem Bereich tätig und haben die staatlich anerkannte Ausbildung noch nicht absolviert? In unserem Lehrgang zum/zur Ordinationsassistentin erwerben Sie profundes Fachwissen, das Sie für Ihre berufliche Tätigkeit benötigen!

Die Ausbildung des BFI NÖ ist **staatlich anerkannt** und berechtigt Sie, neben den organisatorischen und administrativen Belangen, auch Assistenz Tätigkeiten bei ärztlichen Maßnahmen durchzuführen.

Lehrgangsstart:
26.04.2016 in Gmünd | DI+DO 18:30-22:00 Uhr

Informationen & Anmeldung
 BFI Gmünd | 02852 / 545 35 | gmuend@bfinoe.at | www.bfinoe.at

Jakobsweg



Maria und Reinhard Preißl vor dem Château de La Villardière in La Frette in Frankreich.

Fotos (2): privat

zeigt. Die häufige Frage, ob es über unseren Jakobsweg auch ein Buch gibt, hat mich veranlasst, dieses Werk zu schreiben. Bücher über den Jakobsweg gibt es ja viele, aber dieses Buch erzählt eine Geschichte, nämlich die der Heiligen entlang des Weges“, macht Preißl Gusto auf Lese- und Abenteuerlust.

1633306

UNSER JAKOBSWEG

Erschienen ist der Band im Verlag BoD, Norderstedt - ISBN: 978-3-7392-2241-7; 25,70 Euro. Das Werk ist bei Reinhard Preißl erhältlich (buch@unserjakobsweg.at) aber auch im Buchhandel bestellbar. Infos: www.unserjakobsweg.at.

Erster Platz für Sparbacher Apfelsaft



Foto: privat

Den 1. Platz erreichte der Dorferneuerungsverein MIS-Sparbach, mit dem Projekt Sparbacher Apfelsaft, beim diesjährigen Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. In einem Festakt im NÖ Landtagssaal wurden die Entscheidung und somit der Sieger unmittelbar vor der Verleihung bekanntgegeben Erwin Pröll

und Obfrau Maria Forster von NÖ Dorf- und Stadterneuerung überreichten Bgm. Anette Töpfel und Obfrau Sabine Bauer den Preis. Die Freude über den 1. Platz war auch unter den mitgeriesten Vorstandsmitgliedern riesig. Die Urkunde und die erhaltene Skulptur werden im neuen Gemeinschaftshaus einen Ehrenplatz erhalten.

1664939

TIPP:

jetzt Heizung
checken lassen

Ich bin
dabei!

EINHEIZER

Energie vernünftiger nutzen.

Ein Heizkessel hat's gut – er kann schon mit 15 Jahren in Pension gehen. Tauschen Sie Ihre alte Heizung gegen ein neues, effizienteres Gasbrennwertgerät und sparen Sie bis zu 25 % Heizkosten – ganz einfach mit den EVN Heizungstausch-Komplettpaketen.

EVN

Mehr auf evn.at/heizungstausch